

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf  
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20  
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de  
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

---

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 05.10.2021 05:55 Uhr | Titus Reinmuth

## Schule ohne Rassismus

O-Ton 01 Jana: Diskriminierung finde ich ein großes Thema, weil ich finde, dass jeder Mensch einfach die Möglichkeit haben sollte, so zu leben, wie er möchte. Nicht eingeschränkt von irgendwelchen Vorurteilen.

Autor: Sagt Jana. Sie besucht die Betty-Reis-Gesamtschule in Wassenberg, eine "Schule ohne Rassismus" und "Schule mit Courage". Mut, den braucht es in der Tat, wenn man sich an dieser Schule mit über eintausend Schülerinnen und Schülern engagieren will. Dass es hier immer wieder Konflikte gibt, liegt auf der Hand.

O-Ton 02 Luna: Und wir als Team haben dann eben die Aufgabe, beispielsweise wenn rassistische Schimpfwörter verwendet werden, dazwischen zu gehen.

Autor: sagt Luna, die Schülersprechern. Ich staune. Es gibt ein eigenes "Team", das sich um das Thema kümmert. Die Jugendlichen haben schon ein antirassistisches Fußballturnier organisiert: mehrere Schulen und die Mannschaften bunt gemischt aus vielen Nationen. Doch ein anderes Problem scheint noch viel größer zu sein:

O-Ton 03 Maren: Und ein Schwerpunkt, weil wir uns ja nicht nur gegen Rassismus einsetzen, sondern allgemein gegen Diskriminierung und gegen Hass, ist wirklich der Themenpunkt Homophobie, den wir versuchen zu bekämpfen.

Autor: Maren erzählt: Sich an der Schule offen als schwul oder lesbisch zu zeigen, kostet manche Überwindung. Kann ich mir vorstellen. Sie erinnert sich an einen Aktionstag:

O-Ton 04 Maren: Wir haben im Vorfeld Regenbogen-Bändchen zusammengeschnitten, die eben ans Handgelenk gebunden werden konnten, sodass man quasi ein Zeichen setzen konnte, dass man sich gegen Homophobie ausspricht und eben mit den Leuten, die diskriminiert werden, mitfühlt und auch da ein Zeichen setzt, dass die zu einem kommen können.

Autor: Das passiert auch tatsächlich. Die anderen Jugendlichen an der Schule merken, ...

O-Ton 05 Maren: ... dass wir immer noch da sind und das immer noch, wenn irgendetwas ist, die zu uns kommen können. Die Schüler bei uns ihre Beschwerden, ihre Seelen-Sorgen einfach ablassen können.

Autor: In ihren Reden hat Luna, die Schülersprecherin, schon öfter an eine alte Regel erinnert: Behandle andere so, wie du auch selbst behandelt werden willst. Steht schon in der Bibel. Sie möchte immer wieder zeigen, ...

O-Ton 06 Luna: ... dass wir da sind und dass wir eben auch aktiv dabei gegen Rassismus, gegen Ausgrenzung, gegen Homophobie was unternehmen.

Autor: 87 Prozent der Schülerinnen und Schüler haben sich für eine "Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage" ausgesprochen. Maren weiß, das ist nicht einfach ein Titel.

O-Ton 07 Maren: Weil es gibt keine Schule ohne Rassismus. Man muss halt daraufhin arbeiten. Das ist eine Utopie, auf die wir hinarbeiten. Wir sind das nicht, sondern es ist eine Aufgabe, die wir immer noch erfüllen müssen.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius